

8. Sitzung des Gemeinderates Gerolsbach am 01. September 2015

Öffentliche Sitzung:

In öffentlicher Sitzung:

68. Genehmigung der Niederschrift für die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 22.07.2015, TOP 55. - 67.

Seitens des Gemeinderates bestehen gegen die o.g. Niederschrift keine Einwendungen.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	16
Entschuldigte Gemeinderäte:	1	Xaver Schaipp	
Unentschuldigte Gemeinderäte:			
Ja-Stimmen:	16		
Nein-Stimmen:	0		

69. Unterbringung von Asylsuchenden im Gemeindegebiet

Das Landratsamt Pfaffenhofen teilt mit, eine Unterkunft für Asylsuchende ab 01.09.2015 angemietet zu haben. Hierbei handelt es sich um die Gebäulichkeiten des ehemaligen Gasthauses Dafelmair in Strobenried. Es wird beabsichtigt unbegleitete minderjährige Flüchtlinge unterzubringen.

Die Gemeinde bittet interessierte ehrenamtliche Unterstützer sich zu melden, damit verschiedene Abstimmungsarbeiten in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt durchgeführt werden können.

Eine **Informationsveranstaltung** diesbezüglich findet am morgigen Mittwoch, 02.09.2015 im Feuerwehrhaus Strobenried (Hauptstraße 10) statt.

Eine rege Diskussion entsteht unter anderem wird angeführt;

- Im OT Strobenried sind ca. 140 Einwohner und es sollen bis zu 20 Asylsuchende untergebracht werden, dieses Verhältnis ist ungleich. Durch die zur Einwohnerzahl sehr hohen Quote wird befürchtet, dass keine gut funktionierende Integration der Flüchtlinge von Statten gehen kann.
- Die Infrastruktur für Jugendliche fehlt in Strobenried (*keine vernünftige Breitbandanbindung, keine öffentlichen Einrichtungen, sehr schlechter ÖPNV-Anbindung,*)
- Eine nächtliche Betreuung der Jugendlichen sollte zwingend eingerichtet werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat Gerolsbach empfiehlt der zuständigen Behörde (*Landratsamt Pfaffenhofen/Ilm*) maximal 6 Asylsuchende in Strobenried unterzubringen.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	16
Entschuldigte Gemeinderäte:	1	Xaver Schaipp	
Unentschuldigte Gemeinderäte:			
Ja-Stimmen:	16		
Nein-Stimmen:	0		

70. Planungsverband Windkraft Landkreis Pfaffenhofen – „Teilflächennutzungsplan Windkraft Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm“

Wie bereits die örtlichen Presse (*1./2. August 2015*) informiert hat, wurden in der Verbandssitzung am 31.07.2015 Abwägungsentscheidungen zu eingegangenen Stellungnahmen Träger öffentlicher Belange sowie privater Beteiligter getroffen und ein einstimmiger Beschluss über die Feststellung des sachlichen Teilflächennutzungsplanes mit Antrag auf Genehmigung gefasst.

Im Gemeindegebiet sind 5 Eignungsflächen Nr. 54.2 (*Gemarkungsgrenze zu Hohenwart, Teilfläche*); 78.1 (*Gröbner Forst*); 78.2 (*Gröbner Forst*); 82 (*Forstholz*); 92 (*Gemarkungsgrenze zu Scheyern, Teilfläche*) ausgewiesen. Der Eignungsflächenanteil gegenüber dem Gemeindegebiet beträgt 2,18 %.

Im Vergleich dazu wäre der Anteil an Eignungsflächen nach derzeitiger 10-H Regelung (*ohne Teilflächennutzungsplan*) wie folgt:

Für Windkraftanlagen zwischen 90-150m Gesamthöhe:
8,3 % des Gemeindegebiets

Für Windkraftanlagen zwischen 150-200 m Gesamthöhe:
7,2 % des Gemeindegebietes

Für Windkraftanlagen über 200 m Gesamthöhe:
3,1 % des Gemeindegebietes

Zur Kenntnisnahme

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	16
Entschuldigte Gemeinderäte:	1	Xaver Schaipp	
Unentschuldigte Gemeinderäte:			

71. Sanierung Grundschule Gerolsbach

a) Vorstellung Sanierungsvarianten

Wie bereits in der Bauausschusssitzung am 16.06.2015 und in der Gemeinderatssitzung am 22.07.2015 vorgestellt (*Variante 1+2*), müssen verschiedene Sanierungsmaßnahmen an der Grundschule durchgeführt werden.

Für die nachstehend vorgestellten Sanierungsvarianten kann jeweils mit einer überörtlichen Zuwendung (FAG) gerechnet werden Hinweis: Soweit nicht nur reine Bauunterhaltsmaßnahmen, sondern Sanierungen durchgeführt werden, welche eine Schule auf den Stand einer *neuwertigen* Schule bringen und dadurch kein Neubau erforderlich wird.

Eventueller Zuwendungsanteil: ca. 30 %

1. Generalsanierung:

Sanierungsschritt 1

- energetische Ertüchtigung aller Klassenräume mit Heizungserneuerung (Pelletheizung) und dezentraler Lüftung der Klassen, mit Malerarbeiten außen gesamt

Sanierungsschritt 2,

- energetische Ertüchtigung der restlichen Räume inklusive der nötigen Sanierungsmaßnahmen außerhalb einer energetischen Sanierung

Die Sanierungsmaßnahmen können über einen Zeitraum von 10 Jahren verteilt werden (Hinweis: Ein längerer Sanierungszeitraum beinhaltet ein höheres Risiko von Kostensteigerungen. Eine Zuwendungserhöhung kann hierbei nicht beantragt werden.)

Kosten: ca. 3.700.000,00 €

2. Kleine Sanierung

- Erdgeschoss Dämmung Klassenzimmer inklusive neuer Fenster
- Nebenarbeiten Klassenzimmer Erdgeschoss
- Sporthallenboden erneuern
- Einbau zweier neuer Ölbrenner
- Erdgeschoss Klassenzimmer Dezentrale Lüftung
- Malerarbeiten Erdgeschoss Klassen
- Brandschutzertüchtigung
- Einbau barrierefreies WC
- (kein Aufzug, ohne Turnhallendachsanieung)

Kosten: ca. 1.220.000 €

3. Sanierung mit Außenanlagenertüchtigung

- Erdgeschoss Klassen Innendämmung
- Bodenbelag 5 Erdgeschoss Klassenzimmer neu
- Nebenarbeiten Erdgeschoss Klassen
- *Erneuerung Turnhallendach* 130.000 €
- neue Fenster 1.) Straßenfassade
- neue Fenster 2.) Straßenfassade
- Markisen 1. Fassade
- Markisen 2. Fassade
- *neue Heizung Ölbrennwert*
- Dezentrale Lüftung alle Klassen
- Malerarbeiten Schule innen komplett
- Malerarbeiten außen komplett
- Brandschutzertüchtigung

- barrierefreies WC ohne Aufzug
- Außenraum
- Gesamt ohne Turnhallendach ca. 1.740.000,00 €
- Gesamt mit Turnhallendach ca. 1.870.000,00 €

Beschluss:

Es wird die Variante 3 „Sanierung mit Außenanlagenertüchtigung inklusive Turnhallendach“ favorisiert. Die Planungen sollen auf Basis der Variante 3 weiter vorangetrieben und ein Zuwendungsantrag bei der Regierung eingereicht werden.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	16
Entschuldigte Gemeinderäte:	1	Xaver Schaipp	
Unentschuldigte Gemeinderäte:			
Ja-Stimmen:	16		
Nein-Stimmen:	0		

b) Weitere Beauftragung des Planungsbüros Raum_Landschaf(f)t Architekten GmbH, Pfaffenhofen

Das Planungsbüro unterbreitet für Architektenleistungen zur Sanierung des Grundschulgebäudes und der Freianlagen nachstehendes Angebot (04.08.2015):

Leistungsphase 1 – 4 (§ 33 ff bzw. § 38 ff HOAI Honorarzone 3 unten)

Anrechenbare Kosten - Gebäude: 1.169.397,50 €

Anrechenbare Kosten – Freianlagen: 300.000,00 €

Ermittelte Honorarkosten Gebäude:	ca.	35.900,- €
Ermittelte Honorarkosten Freianlagen (<i>ohne Lph. 4</i>):	ca.	15.100,- €
Aufmaß Freianlagen nach tatsächlichen Aufwand:	ca.	1.700,- €
Umbaukostenzuschlag Gebäude (20%)	ca.	7.200,- €
Nebenkosten (3%)	ca.	1.400,- €
<u>Abzüglich bereits erbrachte Leistungen (Grundlagenermit., dgl)</u>	ca.	<u>9.200,- €</u>
Gesamt:	ca.	52.100,- €
Mehrwertsteuer	ca.	9.900,- €
Gesamt (Brutto)	ca.	62.000,- €

Beschluss:

Das Planungsbüros raum_landschaf(f)t architekten gmbh, Pfaffenhofen wird mit den weiteren Planungsarbeiten, wie oben aufgeführt, beauftragt.

Abstimmungsergebnis: 15 : 1

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	16
Entschuldigte Gemeinderäte:	1	Xaver Schaipp	
Unentschuldigte Gemeinderäte:			
Ja-Stimmen:	15		
Nein-Stimmen:	1	Stefan Maurer	

72. Bäume an der Klenauer Straße in Singenbach

Es wurden vier ortsprägende Bäume in der Klenauer Straße (*Abbiegung Bachwiesen*) von einem Sachverständigen begutachtet:

Baum 1: Esche

Der Baum ist derzeit ca. 20 m hoch und hat einen Stammdurchmesser von 100 cm. Die Krone ist ca. 18 Meter breit. Die Vitalität des Baumes ist deutlich reduziert. In der Krone ist verkehrgefährdendes Totholz, insbesondere im Straßenbereich, vorhanden. Der Baum zeigt sehr weit ausladendes Wachstum. Die Krone wurde in jüngster Zeit von Süden her deutlich reduziert. Die Vitalitätsverluste gehen vermutlich auch auf Auswirkungen des Eschentriebsterbens (*Hymenoscyphus fraxineus*) zurück. Aufgrund der vermutlich nur noch geringen Reststandzeit sollte sorgfältig zwischen den Aufwendungen für Maßnahmen zum Baumerhalt oder einer Fällung abgewogen werden.

Baum 2: Kastanie

Der Baum hat einen Stammdurchmesser von 60 cm und ist ca. 10 Meter breit. Um die Verkehrssicherheit des Baumes herzustellen, sind folgende Maßnahmen erforderlich:

1. Entfernen des Totholzes
2. Kronenpflege

Baum 3: Kastanie

Der Baum hat einen Stammdurchmesser von 66 cm, die Krone hat einen Durchmesser von 10 Metern. Um die Verkehrssicherheit des Baumes herzustellen sind folgende Maßnahmen erforderlich:

1. Entfernung des Totholzes
2. Nachsorge der Wurzelkappungen
3. Kronenpflege
4. Einbau einer dynamischen Kronensicherung zur Sicherung des nach Westen reichenden Starkastes

Baum 4: Kastanie

Der Baum hat einen Stammdurchmesser von 85 cm, die Krone hat einen Durchmesser von 12 Metern. Um die Verkehrssicherheit des Baumes herzustellen sind folgende Maßnahmen erforderlich:

1. Entfernung des Totholzes nach ZTV-Baumpflege 2006, siehe 3.1.5.
2. Kronenpflege und nach ZTV-Baumpflege 2006, siehe 3.1.6.
3. Einbau einer dynamischen Kronensicherung zur Sicherung der Starkäste nach ZTV-Baumpflege 2006. Einbau zwei 2-Punkt Sicherungen in unterschiedlichen Höhen.
4. Leichter Kronenrückschnitt um max. 10 %

Schlussbemerkung:

Beschluss:

Die bereits versandte Angebotseinholung diesbezüglich (*1x Fällung [Esche] und 3 x Pflegearbeiten*) soll ausgewertet und in der nächsten Gemeinderatssitzung vorgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	16
Entschuldigte Gemeinderäte:	1	Xaver Schaipp	
Unentschuldigte Gemeinderäte:			
Ja-Stimmen:	16		
Nein-Stimmen:	0		

73. Antrag der Alberzeller Vereine auf Übernahme der Herstellungsbeiträge für das Dorfheim in Alberzell

Dem Antrag des Schützenvereins „Frischauf-Schützenlust“ und der übrigen Vereine des Ortsteils Alberzell wird zugestimmt. Die mit Bescheiden vom 23.07.2015 angeforderten Herstellungsbeiträge für das Dorfheim in Höhe von insgesamt 22.244,22 € werden von der Gemeinde übernommen.

Abstimmungsergebnis: 15 : 1

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	16
Entschuldigte Gemeinderäte:	1	Xaver Schaipp	
Unentschuldigte Gemeinderäte:			
Ja-Stimmen:	15		
Nein-Stimmen:	1	Stefan Maurer	

74. Bekanntgaben, Sonstiges

a) **Mitteilung der Alzheimer Gesellschaft Landkreis Pfaffenhofen/Ilm e. V.**

b) **„Freisinger Appell“ vom 14. Juni 2015**

c) **Breitband - Stand im Förderverfahren**

Durchgeführte Förderschritte

- Bestandsaufnahme und Ist-Analyse
- Portalveröffentlichung Bestandsaufnahme (1. Schritt)
- Voraussetzung zum Antrag des Startgeld Netz erfüllt / Antrag wurde gestellt
- Markterkundung Veröffentlichung im Portal (2. Schritt) abgeschlossen am 31.08.2015

Nächste Förderschritte

- Vorschlagserarbeitung für mögliche Erschließungsgebiete (Grobkosten)
- Entscheidungsvorlage über Ausschreibungsgebiete (*Gemeinderat*)

Die Bestandsaufnahme sowie die Markterkundung-Bekanntmachung wurde am 15.07.2015 im zentralen Onlineportal veröffentlicht und die Markterkundungsfrist lief bis 31.08.2015.

d) Unterschriftenliste (71 Unterschriften) im Bezug einer eventuellen Nutzungsänderung der Reithalle (Sonnleiten) zu einer Eventhalle mit Biergarten

e) Ergebnis Geschwindigkeitskontrollen

Messtag:	04.08.2015
Zeitraum:	06:50 bis 09:00 Uhr
Ort:	Lichthausen (Fahrtrichtung Jetzendorf)
Durchlauf:	143 Fahrzeuge
Erlaubte Geschwind.:	50 km/h
Schnellster:	76 km/h
Anzeigen:	2
Verwarnungen:	6

Messtag:	04.08.2015
Zeitraum:	09:20 bis 11:30 Uhr
Ort:	Gerolsbach, Aichacher Str. (Fahrtrichtung ortsauswärts)
Durchlauf:	163 Fahrzeuge
Erlaubte Geschwind.:	50 km/h
Schnellster:	70 km/h
Anzeigen:	0
Verwarnungen:	3

f) Windkraft Gerolsbach – Tag der offenen Baustelle am 17.10.2015